



**Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft**

GEW Kreisverband Rhein-Sieg



Liebe Eltern,

seit dem 01.09.2020 läuft die Entgelt-Tarifrunde im Öffentlichen Dienst (Kommunen und Bund) – von den Ergebnissen dieser Tarifrunde hängt auch unsere künftige Bezahlung als Beschäftigte an Kindertagesstätten ab. Die Tarifrunde fällt in eine für alle schwierige Phase, weil sie zu Zeiten eines gravierenden immer weiter ausufernden Fachkräftemangels im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes stattfindet, der allerdings in der Vergangenheit politisch verantwortlich ist, schwierig auch, weil relativ zu Beginn des Kindergartenjahres und natürlich schwierig, nach all den Sonderbelastungen und mit weiter eingeschränktem Personalumfang während der Pandemie für Eltern und Beschäftigte.

Die Arbeitgeber sagen zwar, dass der öffentliche Dienst in den letzten Monaten unverzichtbare Arbeit geleistet hat, doch sind sie nicht dazu bereit, uns ein vernünftiges Angebot für eine Gehaltserhöhung vorzulegen. Viele von uns haben unter schwierigen Bedingungen in der Notbetreuung gearbeitet. Andere haben von zu Hause aus Unterstützung für Sie und Ihre Kinder organisiert. Deshalb wurden wir als Heldinnen und Helden des Alltags bezeichnet. Nun behaupten die Arbeitgeber, durch die Corona-Krise seien die Kassen leer und es gebe nichts zu verteilen. Die Forderungen der Beschäftigten seien nicht bezahlbar.

Die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes, Verdi, GEW und dbb Tarifunion, fordern gemeinsam 4,8 Prozent mehr Gehalt, mindestens aber 150 Euro. Das ist eine Forderung mit Augenmaß. Doch die Arbeitgeber blockieren. Auch in der zweiten Verhandlungsrunde am 19. und 20. September haben sich die Arbeitgeber keinen Millimeter bewegt.

Wir, die Beschäftigten an den Kitas, verdienen eine angemessene Bezahlung. Es geht darum die Betreuung Ihrer Kinder auch in Zukunft zu sichern.

Wir üben unseren Beruf sehr gerne aus, doch unsere Arbeit muss angemessen bezahlt werden. In den öffentlichen Kitas herrscht ein großer Fachkräftemangel. Wir brauchen dringend mehr Kolleginnen und Kollegen für die Berufe im Sozial- und Erziehungsdienst. Nur durch eine faire Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen können motivierte Kolleginnen und Kollegen für die Sozial- und Erziehungsberufe gewonnen werden.

Darum wünschen wir uns, dass sich auch Sie, die Eltern, mit unseren fairen Forderungen solidarisieren. Vertreten Sie unsere Forderung nach einem fairen Gehaltsaufschlag und nach besseren Arbeitsbedingungen in Gesprächen im Freundes – und Bekanntenkreis. Schreiben Sie an die Örtlichen Spitzen der Politik, dass Sie sich für mehr Bewegung bei den Kommunalen Arbeitgebern (VKA) in der 3. Verhandlungsrunde einsetzen sollen!

Wir haben in den vergangenen 6 Monaten während der Corona-Krise dafür gesorgt, dass es in den Familien, im Beruf und in der Gesellschaft weiter und rund laufen kann.

Jetzt sind wir dran, wir haben es uns verdient: 4,8 %, mindestens aber 150€ mehr Gehalt!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihr KiTa-Team